



B.A.U.M.



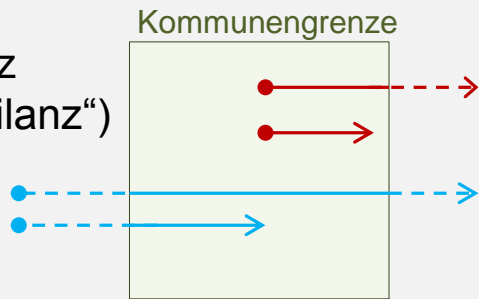
LANDKREIS
BÖBLINGEN

Integriertes Mobilitätskonzept für den Landkreis Böblingen: Energie- und THG-Bilanz

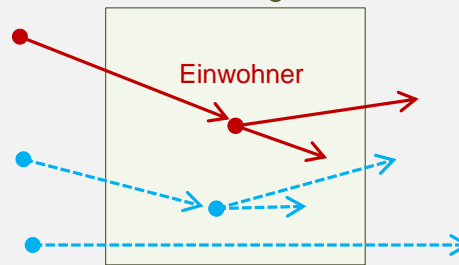
26.6.2018, Sandra Giglmaier, B.A.U.M. Consult GmbH

Bilanzierungsprinzipien

Inlandsbilanz
(„Territorialbilanz“)

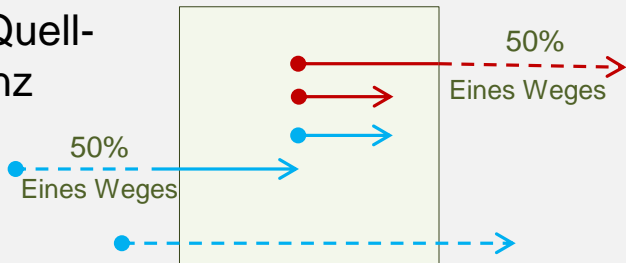


Kommunengrenze

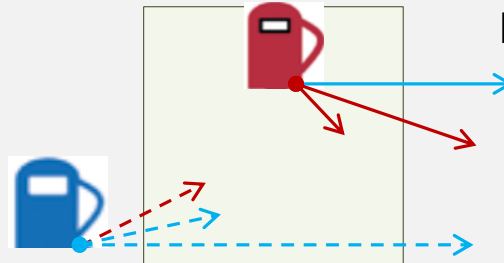


Inländerbilanz
(„Verursacherprinzip“)

Binnen-Quell-
Ziel-Bilanz



Energieabsatzbilanz

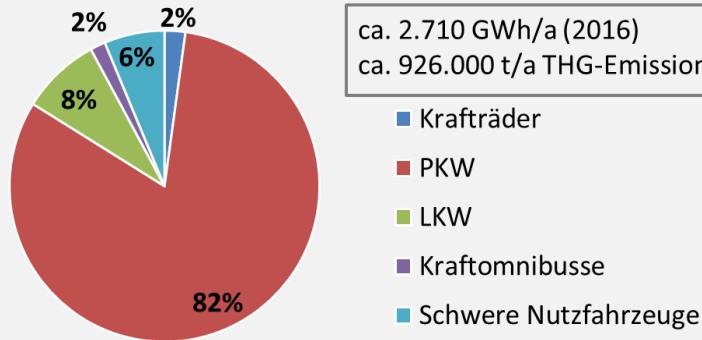


Bilanziert		Einwohner	
Nicht bilanziert		Auwärtige	

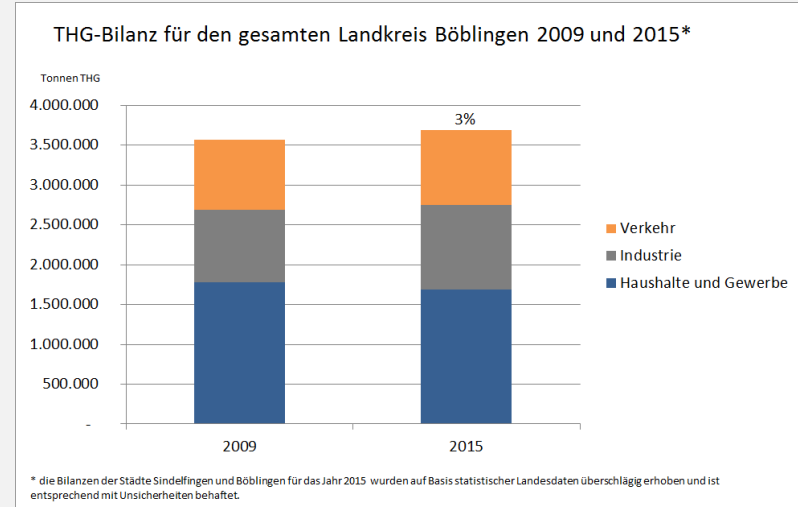
Vergleich Bilanzierungsprinzipien in t/a

Der Verkehr trägt unabhängig von der Bilanzierungsmethode rund ein Drittel zu den Treibhausgas-Emissionen bei und liegt im Landkreis bei rund 926.000 t/a THG Emissionen.

In Reduktion und Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs liegt der entscheidende Hebel

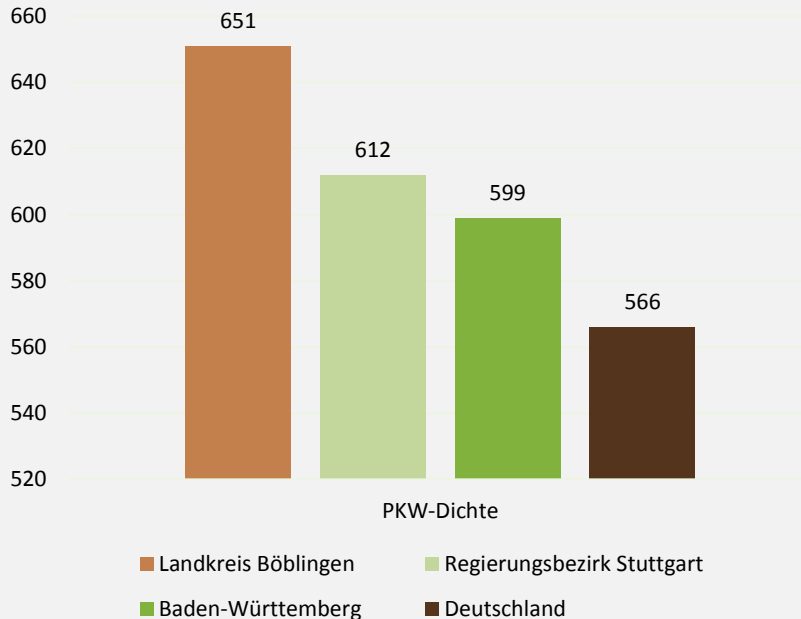


Basis: zugelassene Fahrzeuge nach Größe und Kraftstoffart und Ø Fahrleistung pro Fahrzeug



PKW-bezogene Bilanzierungsaussagen

Pkw-Dichte je 1.000 Einwohner- 2018



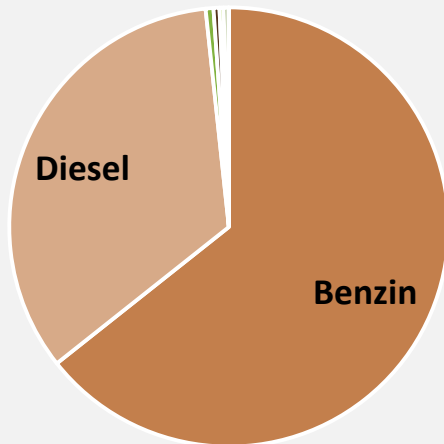
- Knapp 250.000 PKW zugelassen
- PKW-Dichte deutlich über Vergleichswerten
- Nach Emissionsgruppen mehr EURO 6 Fahrzeuge im Landkreis zugelassen gegenüber Bundesdurchschnitt: 29% ggb. 20%
- Anteil Fahrzeuge mit größeren Motoren (in Hubraum) in der Kategorie > 2000 ccm über dem dt. Durchschnitt (22% BB ggb. 15% bundesweit)

PKW-Treibstoffmix

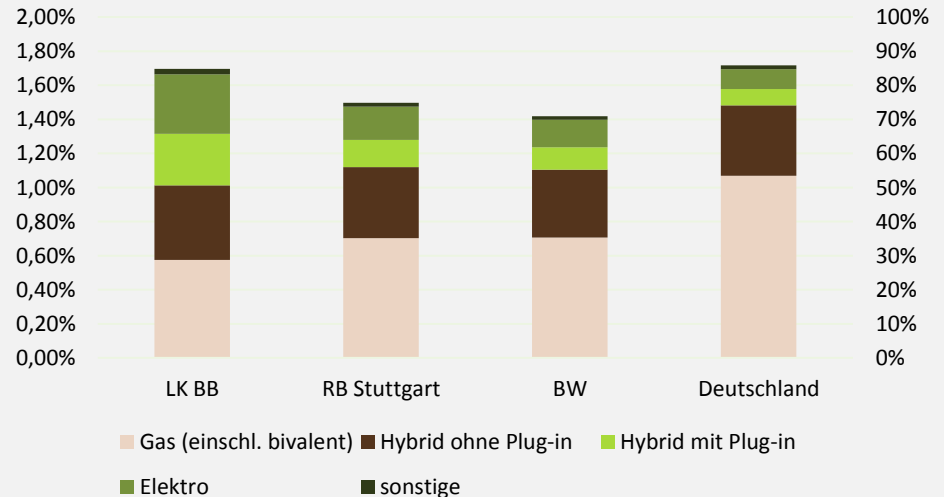
Auch im Landkreis ist der Anteil Fahrzeuge mit alternativen Kraftstoffarten zu Benzin und Diesel noch unter 2%



Der Anteil Fahrzeuge mit Elektro-Antrieb (inkl. Hybride mit/ohne Plug-in) ist jedoch im Vergleich zur Region, dem Land oder bundesweit deutlich größer.

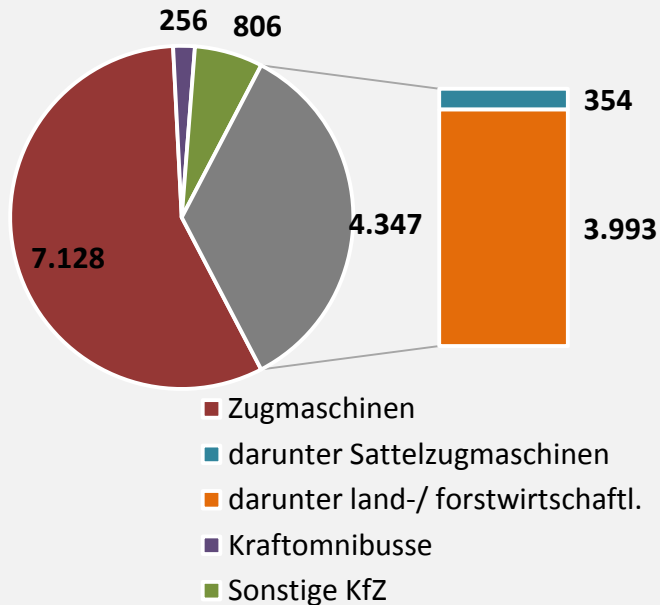


Alternative Kraftstoffarten im Vergleich



Nutzfahrzeuge: Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Omnibusse

Anzahl Nutzfahrzeuge im Verhältnis zum Gesamtbestand KFZ niedrig



Verhältnis Nutzfahrzeuge zu Gesamtbestand KFZ

